

Antrag auf Übernahme von Schülerfahrkosten über die Schule an die Stadtverwaltung Kamen, FB 51.3

Zutreffendes bitte ausfüllen und ankreuzen =

1.	Name, Vorname / n des Schülers / der Schülerin	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
	Anschrift	Geburtsdatum
	Schule und Klasse, für deren Besuch die Übernahme der Fahrkosten beantragt werden	beantragte Bewilligung ab (z. B. 01.08.01)
	<input type="checkbox"/> Es liegt eine Schwerbehinderung vor (ggf. Kopie des Ausweises beifügen).	
	<input type="checkbox"/> Es besteht ein Anspruch auf Freifahrtvergünstigung auf Grund des Schwerbehindertengesetzes.	
2.	Name, Vorname / n des gesetzlichen Vertreters (Eltern) bei nicht volljährigen Schülern (unter 18 Jahre)	
	Anschrift, falls von 1. abweichend	
3.1	Der Schulweg (Fußweg) beträgt meines / unseres Erachtens in der einfachen Entfernung mehr als <input type="checkbox"/> 2,0 km (Primarstufe; Klassen 1 – 4) <input type="checkbox"/> 3,5 km (Sekundarstufe I; Klassen 5 – 10) <input type="checkbox"/> 5,0 km (Sekundarstufe II; Klassen 11 – 13)	
3.2	Der Schulweg ist kürzer als eine der o. g. Entfernungsgrenzen, aber aus folgenden Gründen wird die Übernahme von Schülerfahrkosten beantragt: 	
4.	Der Schulweg wird regelmäßig zurückgelegt mit: <input type="checkbox"/> öffentlichen Verkehrsmitteln (bitte angeben): _____ <div style="margin-left: 100px;">Einstiegshaltestelle: _____</div> <div style="margin-left: 100px;">Ausstiegshaltestelle: _____</div> <input type="checkbox"/> einem anderen Verkehrsmittel (bitte angeben): _____ Warum soll der Schulweg nicht mit einem öffentlichen Verkehrsmittel sondern mit einem anderen zurückgelegt werden (ggf. folgende Unterlagen beifügen: Ärztliche Bescheinigung über die Art der Erkrankung und Dauer der notwendigen Beförderung, Bescheinigung des / der Arbeitgeber über die tägliche Arbeitszeit der Erziehungsberechtigten und den Beschäftigungsort)? 	
Ich versichere / Wir versichern, dass alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind. Für die Aufwendungen an Fahrkosten werden keine anderen öffentlichen Leistungen in Anspruch genommen. Für die Teilnahme an einem Praktikum wird keine Vergütung geleistet. Mir / Uns ist bekannt, dass <ul style="list-style-type: none"> ◆ eine evtl. Bewilligung nur für ein Schuljahr erfolgt, auch wenn kein besonderer Bescheid ergeht, ◆ jede Veränderung (z. B. Wohnung des Kindes, besuchte Schule) der Schule bzw. dem Fachbereich Jugend, Soziales, Schule und Sport (FB 51.3) zu melden ist, ◆ dem Schulträger keine Beförderungspflicht obliegt, ◆ für verloren gegangene Fahrkarten / Wertmarken kein Ersatz geleistet wird. 		
Ort, Datum	Unterschrift des / der Erz.-Berechtigten oder d. vollj. Schülers / in	

Stempel der Schule

1. Der / Die Schüler / in
 θ besucht seit dem _____ die hiesige Schule
 θ wird die hiesige Schule ab dem _____ besuchen.
2. Der / Die Schüler / in ist umgezogen (alte Anschrift: _____).
3. Der / Die Schüler / in hatte
 θ bereits eine Fahrkarte, die beigefügt ist.
 θ keine Fahrkarte.
4. Die Angaben zu Ziffer 1 und 2 des Antrages sind vollständig und korrekt.

Unterschrift Sekretariat

FB 51.3
51.3/ 40-33-_____

Kamen, _____

V.

1. Die einfache Entfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt _____ km.
Es liegt eine besondere Gefährlichkeit des Schulweges vor. θ ja θ nein
Der / Die Schüler / in ist θ berechtigt θ nicht berechtigt
2. Bewilligt wird:
 θ Fahrkarte für θ VKU θ _____
 θ Fahrkarte bestellen _____
 θ Wegstreckenentschädigung für _____; Hin- und Rückweg _____ km
 θ Kostenerstattung für

3. Bescheid an den Antragsteller

4. Z. d. A.

Im Auftrag